

Umgebungskonzept Siedlung Neuheim «Schilte Zwölfi»

Beilage B1 zum Planungsbericht

M 1:500

25. Februar 2025

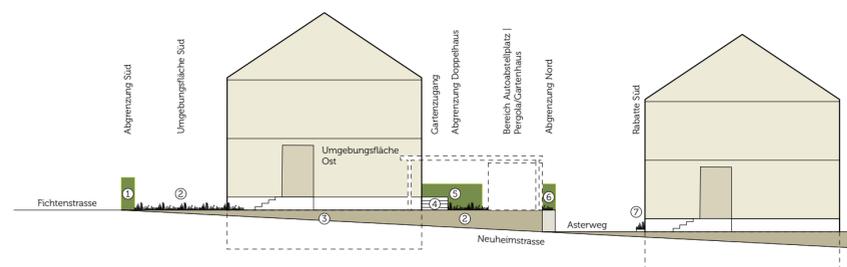
Vorprüfung

**raum.
manufaktur.ag**
stadt land verkehr

raum.manufaktur.ag*
Feldstrasse 31A
9000 St. Gallen
071 555 03 10
info@raummanufaktur.ag
www.raummanufaktur.ag



Schnitt M 1:200



Festlegungen

	Umgebungsfläche
	Kiesfläche
	Bereich Pergola / Gartenhaus
	Hecke
	Gartenzugang

<p>1 Abgrenzung Süd einheimische Laubhecke bis 1.50 m möglich</p>	<p>2 Umgebungsfläche Nord und Süd Innerhalb der Privaten Umgebungsfläche dürfen zusätzlich zur Kiesfläche pro Hausteil höchstens 12 m² unbegrünt ausgeführt werden.</p>	<p>3 Umgebungsfläche Ost und West Kiesfläche: kann als Abstellplatz verwendet werden</p>	<p>4 Gartenzugang Ergänzender Zugang Nord möglich</p>	<p>5 Abgrenzung Doppelhaus einheimische Laubhecke bis 1.20 m hoch innerhalb Bereich möglich</p>	<p>6 Abgrenzung Nord Mauerhöhe bis Höhe bestehendes Terrain (Schichtenmauerwerk, Quadermauerwerk) einheimische Laubhecke bis 1.20 m möglich</p>	<p>7 Rabatten Süd mit Stellriemeneinfassung als Grünfläche erhalten</p>
---	--	--	---	---	---	---

Konzept

Mit dem Konzept wird versucht, den Charakterzug der einstigen Arbeitersiedlung zu erhalten und trotzdem zeitgemässe Nutzungen zuzulassen. Es soll ein Hilfsinstrument für Entscheidungen von baulichen Eingriffen im Quartier sein.

Folgende Leitsätze sollten dabei beachtet werden:

- Die landschaftliche Durchlässigkeit und deren dadurch sichtbare symmetrische Anordnung der Bauten und ihrer Umgebung soll erhalten bleiben.
- Die Beläge sollen vorwiegend als Kies- und Grünflächen ihren ursprünglichen Charakter erhalten.
- Als Bepflanzung für Hecken sind einheimische Laubarten zu wählen.
- Bauten und Anlagen sind nur zu erlauben, wenn der Charakter der Neuheimsiedlung nicht gestört wird.

Die Gärten der Arbeitersiedlung

Die symmetrische Anordnung der Architektur wurde mit der streng angeordneten Umgebung unterstrichen. Die Umgebung ist unterteilt in einen Vorgarten im Süden und einen Hintergarten im Norden. Die Sitzplätze sind im Norden angeordnet. Der Vorgarten ist entlang der Fichtenstrasse sehr ausgeprägt, bei den anderen Doppelfamilienhäusern ist dies nur eine schmale Rabatte. Einst wurden die Gärten vor allem als Nutzgärten zur Eigenversorgung angelegt.

Die Gärten heute

Heute wird die Grünfläche vor allem für die Erholung genutzt. Mit Pergolen, Markisen, Gartenhäuschen und hohen Einwandungen wird die Privatsphäre und das Wohlfühlen im Garten gestärkt. Leider geht dabei der Ausdruck der Arbeitersiedlung immer mehr verloren. Diese Eingriffe gilt es zu minimieren und zu definieren, damit eine symmetrische Anordnung grösstenteils erhalten bleibt.